



5251705

Excerpt from German Office Action:

GERMAN PATENT AND
TRADEMARK OFFICE

August 19, 2003
File No.: 102 46 501.0-22

Applicant:
Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG

TO: Porsche AG

Your Ref.: AY 49 EIS1/jk/dt

Request for Examination, Date of Payment on Oct. 4, 2002

The examination of the above-mentioned office action had the following result:

The reply period is
4 months
starting with the date of delivery.

.....

In this office action, the following citations were mentioned for the first time (if they are numbered, this numbering will also be valid for the continued procedure.):

- D1: DE 196 49 905 A1
- D2: DE 298 22 913 U1
- D3: US 3405539
- D4: US 5356340
- D5: DE 66 050 60 U
- D6: DE 297 11 559 U1

A door lock for a motor vehicle according to the characteristics of the preamble of Claim 1 is known to a person skilled in the art from Figure 1 of Documents D1 and D2 respectively.

Document D3 discloses a lock which has the essential characteristics of the preamble of Claim 1 - compare Specification, Column 2, Lines 25-26; and, in addition, all features of the characterizing part - compare the Abstract and Specification, Column 2, Lines 33 to 35.

By combining the objects of Documents D1 and D2 respectively as well as D3, a person skilled in the art will immediately and without any inventive activity arrive at the object of Claim 1; the latter can therefore not be allowed.

In addition, reference is made to Documents D4 and D5.

The further development of the object of Claims 2 and 3 is revealed in Document D3; compare Specification, Column 2, Lines 32 and 33. Document D3 - compare Figures 1 to 3 - also shows the further development according to the characteristics of Claims 4 to 6, 9 and 12 to 14.

A person skilled in the art will find the remaining

characteristics according to Claims 7, 8, 10 and 11 in Document D6; compare Figures 1 to 3 and Specification Page 3, 3rd paragraph, to Page 5, 1st paragraph.

As indicated above, the granting of a patent cannot be expected on the basis of the present documents.

Examiner for Class E05B

Luber

Enclosure

6 Documents

Certification (Seal)

Deutsches Patent- und Markenamt

München, den 19. August 2003

Telefon: (0 89) 21 95 - 3214

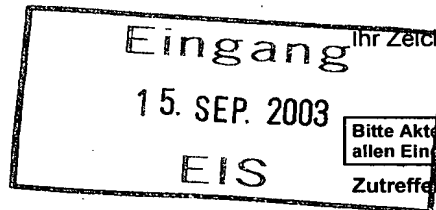
Aktenzeichen: 102 46 501.0-22

Deutsches Patent- und Markenamt · 80297 München

Anmelder:

Dr. Ing.h.c. F. Porsche AG

Dr. Ing. h.c. F. Porsche
Aktiengesellschaft
Postfach 11 40
71283 Weissach



Ihr Zeichen: AY 49 EIS1/jk/dt

Bitte Aktenzeichen und Anmelder bei
allen Eingaben und Zahlungen angeben

Zutreffendes ist angekreuzt ☒ und/oder ausgefüllt

Termin
5635
Vorb.:
Frist:
15.01.2005

Prüfungsantrag, Einzahlungstag am 4. Oktober 2002

Eingabe vom

eingegangen am

Die Prüfung der oben genannten Patentanmeldung hat zu dem nachstehenden Ergebnis geführt.

Zur Äußerung wird eine Frist von

vier Monat(en)

gewährt, die mit der Zustellung beginnt.

Für Unterlagen, die der Äußerung gegebenenfalls beigelegt werden (z.B. Beschreibung, Beschreibungsteile, Patentansprüche, Zeichnungen), sind je **zwei** Ausfertigungen auf gesonderten Blättern erforderlich. Die Äußerung selbst wird nur in einfacher Ausfertigung benötigt.

Werden die Beschreibung, die Patentansprüche oder die Zeichnungen im Laufe des Verfahrens geändert, so hat der Anmelder, sofern die Änderungen nicht vom Deutschen Patent- und Markenamt vorgeschlagen sind, im Einzelnen anzugeben, an welcher Stelle die in den neuen Unterlagen beschriebenen Erfindungsmerkmale in den ursprünglichen Unterlagen offenbart sind.

In diesem Bescheid sind folgende Entgegenhaltungen erstmalig genannt. (Bei deren Nummerierung gilt diese auch für das weitere Verfahren):

Hinweis auf die Möglichkeit der Gebrauchsmusterabzweigung

Der Anmelder einer mit Wirkung für die Bundesrepublik Deutschland eingereichten Patentanmeldung kann eine Gebrauchsmusteranmeldung, die den gleichen Gegenstand betrifft, einreichen und gleichzeitig den Anmeldetag der früheren Patentanmeldung in Anspruch nehmen. Diese Abzweigung (§ 5 Gebrauchsmustergesetz) ist bis zum Ablauf von 2 Monaten nach dem Ende des Monats möglich, in dem die Patentanmeldung durch rechtskräftige Zurückweisung, freiwillige Rücknahme oder Rücknahmefiktion erledigt, ein Einspruchsverfahren abgeschlossen oder - im Falle der Erteilung des Patents - die Frist für die Beschwerde gegen den Erteilungsbeschluss fruchtlos verstrichen ist. Ausführliche Informationen über die Erfordernisse einer Gebrauchsmusteranmeldung, einschließlich der Abzweigung, enthält das Merkblatt für Gebrauchsmusteranmelder (G 6181), welches kostenlos beim Patent- und Markenamt und den Patentinformationszentren erhältlich ist.

**Annahmestelle und
Nachbriefkasten
nur
Zweibrückenstraße 12**

Hauptgebäude
Zweibrückenstraße 12
Zweibrückenstraße 5-7 (Breiterhof)
Markenabteilungen:
Cincinnatistraße 64
81534 München

Hausadresse (für Fracht)
Deutsches Patent- und Markenamt
Zweibrückenstraße 12
80331 München

Telefon (089) 2195-0
Telefax (089) 2195-2221
Internet: <http://www.dpma.de>

Bank:
Landeszentralbank München
Kto.Nr.: 700 010 54
BLZ: 700 000 00

P 2401.1
4.02

S-Bahnanschluss im
Münchner Verkehrs- und
Tarifverbund (MVV):



Zweibrückenstr. 12 (Hauptgebäude)
Zweibrückenstr. 5-7 (Breiterhof)
S1 - S8 Haltestelle Isartor

Cincinnatistraße:
S2 Haltestelle Fasangarten
Bus 98 / 99 (ab S-Bahnhof Giesing) Haltestelle Cincinnatistraße

D1: DE 196 49 905 A1

D2: DE 298 22 913 U1

D3: US 3405539

D4: US 5356340

D5: DE 66 050 60 U ✓

D6: DE 297 11 559 U1 ✓

Ein Türschloß für ein Kraftfahrzeug nach den Merkmalen des Oberbegriffes des Anspruches 1 ist dem Fachmann jeweils aus der Figur 1 der Druckschriften D1 bzw. D2 bekannt.

Aus der Druckschrift D3 geht ein Schloß hervor, das die wesentlichen Merkmale des Oberbegriffs des Anspruchs 1, vgl. Beschreibung Spalte 2, Zeile 25- 26, und darüber hinaus alle Merkmale des Kennzeichens, vgl. Zusammenfassung und Beschreibung Spalte 2/ Zeile 33 bis 35, zeigt.

Durch Kombination der Gegenstände aus den Druckschriften D1 bzw. D2 und D3 erhält der Fachmann sofort und ohne erfinderische Tätigkeit den Gegenstand nach dem Anspruch 1, weswegen dieser nicht gewährbar ist.

Zusätzlich wird noch auf die Druckschriften D4 und D5 verwiesen.

Die Weiterbildung des Gegenstandes nach den Ansprüchen 2 und 3 gehen aus der Druckschrift D3, vgl. Beschreibung Spalte 2/ Zeile 32 und 33 hervor. Die Druckschrift D3, vgl. Figuren 1 bis 3, zeigt auch die weitere Ausgestaltung nach den Merkmalen der Ansprüche 4 bis 6, 9 und 12 bis 14

Die verbleibenden Merkmale nach den Ansprüchen 7, 8, 10 und 11 entnimmt der Fachmann der Druckschrift D6, vgl. Figuren 1 bis 3 und Beschreibung Seite 3, 3. Absatz bis Seite 5, 1. Absatz.

Mit den vorliegenden Unterlagen kann, wie dargelegt, eine Patenterteilung nicht in Aussicht gestellt werden.

Prüfungsstelle für Klasse E05B


Dipl.- Ing. Luber


Hausruf 2816

Anlage

6 Druckschriften



Ausgefertigt


Reg. Angestellte

R.M. 3.9.03